

Informationen zum Nordseestrand Harlesiel



(Bildnachweis: Nordseebad Carolinensiel-Harlesiel GmbH)

1. Lage

Rund 7 km östlich von Neuharlingersiel und 14 km nördlich der Kreisstadt Wittmund liegt der Ort Carolinensiel mit dem vorgelagerten Harlesiel, das nach einer Eingemeindung zur Stadt Wittmund gehört. Carolinensiel und Harlesiel gehen entlang der sogenannten Harle-Promenade ineinander über und bilden zusammen das seit 1983 staatlich anerkannte Nordseebad Carolinensiel-Harlesiel.

Bereits im Jahre 1730 wurde der Sielort Carolinensiel gegründet. Harlesiel entstand erst zwischen 1953 und 1956, als man nördlich der 1765 gebauten Friedrichsschleuse, eine neue Hafen- und Sielanlage baute. Dies war möglich, weil schon im Jahre 1930 mit der Trockenlegung der Harlebucht begonnen wurde, die, unterbrochen durch den Zweiten Weltkrieg und der Besatzungszeit, im Jahre 1952 abgeschlossen wurde. 1953 wurde der Harlesieler Hafen gebaut. Durch die Orte fließt die Harle, die durch eine Schleuse und ein Schöpfwerk in die Nordsee mündet. Außerdem wurde in Harlesiel der Badestrand direkt an der Nordsee angelegt und bis heute kontinuierlich vergrößert. 1959 eröffnete das Meerwasserfreibad in Harlesiel direkt am Strand. 1973 wurde der Flugplatz Harle in Betrieb genommen. 1980 wurde das Haus des Gastes an der Kurpromenade mit Solebad, Sauna und

einer med. Bäderabteilung eröffnet und in 2005 nach Umbauarbeiten unter dem Namen Cliner Quelle weitergeführt. In 2013 entstand nach erheblichen Sanierungsmaßnahmen eine neue Cliner Quelle. Dem Gast steht nun ein Kompetenzzentrum für Bewegung, Gesundheit und Wohlbefinden zur Verfügung.

Einzigartig sind die drei Häfen. Im Museumshafen in Carolinensiel machen Oldtimerschiffe aller Art auf sich aufmerksam. Im Binnenhafen ist die Anlegestelle für Segel-, Motor- und Sportboote und im Außenhafen befindet sich die Anlegestelle für Fischkutter, Ausflugsdampfer sowie für die tideabhängigen Fähren zur Insel Wangerooge. Auf der Harle verkehrt zwischen Carolinensiel und Harlesiel im Pendelverkehr ein Raddampfer, die Concordia II.

Besondere Sehenswürdigkeiten sind z. B. das Weltnaturerbe Niedersächsisches Wattenmeer, der Galerieholländer, das Erlebnismuseum Phänomania, die Deichkirche, das Deutsche Sielhafenmuseum, der Museumshafen, das Nationalpark-Haus, die historische Grenze „Goldene Linie“ zwischen dem Landkreis Wittmund und dem Landkreis Friesland und vieles mehr.



((Bildnachweis: Kurverwaltung Carolinensiel-Harlesiel))

2. Angaben zum Strand

Nachdem man 1953 mit dem Bau des neuen Deiches, des Schöpfwerkes und des Hafens in Harlesiel begonnen hatte, wurde in den nachfolgenden Jahren durch die Aufschüttung von 20.000 m³ weißem, feinkörnigen Sand ein eigener flacher Badestrand angelegt. Dieser wird von der Nordseebad Carolinensiel-Harlesiel GmbH unterhalten. Rund um den Badestrand entstanden eine Strandhalle, ein Campingplatz mit entsprechender saisonaler Infrastruktur, das beheizte Meerwasserfreibad mit Kinderbecken und ein Wohnmobilstellplatz direkt am Wasser. Der gesamte Bereich des Nordseebades Carolinensiel-Harlesiel ist gästebeitragspflichtig. Sanitäre Anlagen stehen in ausreichender Anzahl zur Verfügung bzw. werden während der Badesaison zusätzlich am Strand aufgestellt. Ebenso wird ein großzügiger Spielplatz mit diversen Spielgeräten für mehrere Altersstufen hergerichtet. Die

Aufstellung von ca. 400 mietbaren Strandkörben erfolgt ebenfalls. Wind, Wetter, Ebbe und Flut sowie deren Höhe bestimmen die Badezeiten. Während der Badezeit wird eine Überwachung durch Rettungsschwimmer sichergestellt. Ebenso stehen ausreichend gebührenpflichtige Parkplätze im Umfeld zur Verfügung. Inhaber der sogenannten Nordsee-Service Card haben freien Zugang zum Strand. Das Restaurant Wattkieker, eine Strand Lounge sowie diverse Einkaufsmöglichkeiten im nahe gelegenen Carolinensiel sind vorhanden. Zurzeit und in den nächsten Jahren wird vermehrt investiert. So wurden die sanitären Anlagen des Campingplatzes saniert, weitere gebührenpflichtige Parkplätze und ein neuer Wohnmobilstellplatz bereits geschaffen. Kontinuierlich wird an weiteren Veränderungen und deren Umsetzung gearbeitet. So konnte auch der Zugang zum Strand für Menschen mit Behinderungen bzw. Rollstuhlfahrer durch Verlegung breiterer Bohlenwege verbessert werden. Zudem wurden für diesen Personenkreis die sanitären Anlagen optimiert. Westlich vom Strand können nun auf einer eigens dafür hergerichteten Wiesenfläche Drachen in die Lüfte steigen. Ebenso wurde ein Teilbereich als Hundestrand eingerichtet.

3. Erreichbarkeit des Gewässers

Das Nordseebad Carolinensiel-Harlesiel ist über die A1 (weiter über die A29) und die Bundesstraße 210 sowie über die A31 und die A28 (weiter über die Bundesstraßen 436, 210 und 461) zu erreichen. Über die Bahnhöfe Esens, Wittmund oder Norden mit Busanschluss, ist eine Anreise auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich.

Darüber hinaus laden gut ausgebaute und beschilderte Radwege, wie z. B. der „Nordseeküsten-Radweg“, der „Störtebekerweg“ und die „Tour de Fries“ dazu ein, das Nordseebad mit dem Fahrrad zu erreichen. Von Anfang Mai bis Ende September verkehrt regelmäßig ein Bäderbus/Urlauberbus entlang der Küstenbadeorte, der als besonderen Service einen Fahrradtransport bereithält. Da ausreichend Liegeplätze im Yachthafen zur Verfügung stehen, kann das Nordseebad auch auf dem Wasserwege erreicht werden.

4. Landnutzung der angrenzenden Flächen

Bedingt durch den Deich beschränkt sich die direkte Landnutzung der angrenzenden Flächen auf den Hafen Harlesiel mit Fährverkehr zur Insel Wangerooge und Ausflugsfahrten zu den Seehundbänken. Die Fahrrinne wird vom Badestrand durch einen Steindamm getrennt. Segelyachten und Motorschiffe beginnen hier ihre Fahrten in die See oder haben die Möglichkeit, im Binnenhafen anzulegen. Ein großer Parkplatz für Tagesgäste und Langzeitparker, die die Insel besuchen, stehen zur Verfügung. Der Flugplatz Harle bietet einen regelmäßigen Flugbetrieb zu den ostfriesischen Inseln an. Ein besonderes Urlaubsvergnügen erwartet den Gast von Ostern bis Mitte September auf dem Campingplatz in Harlesiel direkt am Strand. Darüber hinaus grenzt das Naturschutzgebiet Nationalpark Nds. Wattenmeer an die Badestelle. Auf den fruchtbaren Böden landeinwärts wird Ackerbau mit abwechselnder Fruchtfolge betrieben. Die gesamte Landnutzung des Nordseebades Carolinensiel-Harlesiel ist ländlich geprägt.

5. Charakterisierung des Nährstoffeintrages in das Gewässer

Durch das regelmäßige Sielen sind aus dem Zufluss der Harle Einträge aus dem Hinterland, z. B. durch Einschwemmungen von den Acker- und Weideflächen, möglich, die die Badegewässerqualität eventuell beeinflussen. Gelegentlich können erhöhte Werte bei E. coli auftreten. Das Verschmutzungspotential wird deshalb als erhöht eingeschätzt. Es wurden jedoch bereits in den 1990er Jahren hierzu umfangreiche Untersuchungen durchgeführt. Diese ergaben keine schlüssigen bzw. nennenswerten Ergebnisse, die eine Charakterisierung der Einträge ermöglichten.

6. Auftreten von Blaualgen

Massenentwicklungen an Blaualgen wurden in den zurückliegenden Jahren nicht beobachtet. Daher wird das Potential für eine Massenvermehrung aktuell als gering eingeschätzt. Bisher wurden diesbezüglich keine Badeverbote verhängt.

7. Massenentwicklung von sonstigen Algen und Phytoplankton

Ein Massenvorkommen an Makroalgen oder Phytoplankton wurden in den zurückliegenden Jahren nicht beobachtet, daher wird das Potential für eine Massenvermehrung aktuell als gering eingeschätzt.

8. Probenahme am Gewässer

Während der Badesaison vom 15. Mai bis 15. September werden im 14-tägigen Rhythmus an der bewachten Badestelle, gegenüber dem Aufsichtsturm an der Treppe ins Wasser gehend, unter Zuhilfenahme einer Teleskopstange Schöpfproben entnommen und auf Escherichia coli und intestinale Enterokokken untersucht. Eine Bekanntgabe der Ergebnisse erfolgt am Strandabschnitt.

9. Kurze Bewertung des Gewässers

In den letzten Jahren wurden sporadisch hohe Einzelwerte anhand der erhobenen Untersuchungsparameter festgestellt, die jedoch im weiteren Verlauf nicht zu klären waren. Badeverbote mussten deshalb aber nicht ausgesprochen werden. Als mögliche Verschmutzungsursachen könnten das relativ flache Wattenmeer, die Speicherkapazität des Wattbodens für Nährstoffe sowie die Strömungs- und Wasserverhältnisse eine Rolle spielen.

10. Badegewässerqualität

Die Badegewässerqualität wurde aufgrund der erhobenen Untersuchungsparameter in den zurückliegenden Jahren immer mit gut bis sehr gut eingestuft.

Aus den Ergebnissen der letzten 4 Jahren ergibt sich aktuell eine



11. Weitergehende Informationen und Links zum Nordseestrand Harlesiel finden Sie hier:

www.carolinensiel.de

www.harlesiel.de

www.landkreis.wittmund.de

www.nlga.de/Umwelt&Gesundheit/Wasser/Badewasserqualität

www.eu-badegewässerqualität.de

www.bsh.de

Stand der Erarbeitung: März 2025